

Bierdeckelspiel

(Übung 2-10)

Fachliche Begründung:

Eine sichere Körperhaltung zu spüren, Rücken und Kopf gerade zu halten, und in dieser Position sich bewegen, sind Erfahrungen, die den Muskeltonus stärken. Gleichzeitig sollte darauf geachtet werden, dass Kinder einander helfen und gut miteinander umgehen.

Zielstellung:

In diesem Spiel spüren die Kinder einerseits ihr eigenes Körperschema und ihre Körperhaltung, andererseits erfahren sie, wie sie selbst Hilfe geben und erhalten können.

Durchführung:

Ausgangsposition:

Jedes Kind legt sich einen Bierdeckel auf den Kopf.

Material:

Je 1 Bierdeckel für jedes Kind (ev. Sandsäckchen bei jüngeren Kindern)

Spielverlauf:

Jedes Kind legt einen Bierdeckel auf den Kopf und geht damit im Raum umher. Die Hände sind dabei an den Oberschenkeln angelegt. Wenn der Bierdeckel herunterfällt, „friert das Kind ein“ und bleibt sofort stehen.

Es kann erlöst werden, indem ein anderes Kind den Bierdeckel aufhebt und ihn wieder auf den Kopf des „Eingefrorenen“ legt. Dabei darf der eigene Bierdeckel natürlich nicht gehalten werden und auch nicht hinunter fallen. Wenn es passiert, dass beim Erlösen der eigene Bierdeckel hinunterfällt, ist auch dieser Mitspieler „eingefroren“. Ein neuer Mitspieler muss helfend eingreifen.

Wichtig:

Probierphase ist empfohlen, um zu testen, wie der Bierdeckel am besten hält.

Varianten:

Das Spiel in verschiedenen Gangarten versuchen.